



AOL-Geschäftsstelle • Merzhauser Str. 111 • 79100 Freiburg

Presseinformation

AOL-Geschäftsstelle
Merzhauser Str. 111
79100 Freiburg

Telefon 0761/27133-402
Telefax 0761/27133-401

aol@blv-freiburg.de

USt-Nr.: 28/ 281/ 57050

Freiburg, 26. Mai 2023

Studie bestätigt hohe Reichweite der landwirtschaftlichen Wochenblätter - als Informationsquelle unschlagbar

Marktforschungsstudie MAagrار vorgestellt

Mit einer Gesamtreichweite von 80,5 Prozent besitzen die elf in der Arbeitsgemeinschaft der organisationsgebundenen Landpresse (AOL) zusammengeschlossenen landwirtschaftlichen Wochenblätter eine herausragende Relevanz im ländlichen Raum. Dies bestätigte die große Lesermarkt- und Reichweitenstudie MAagrار jetzt erneut.

Die MAagrار war im Auftrag der AOL vom Marktforschungsinstitut AgriDirect aus Viersen durchgeführt worden. Dabei waren im vergangenen Herbst/Winter in standardisierten telefonischen Befragungen bundesweit über 3.000 landwirtschaftliche Betriebsleiter nach ihrem Mediennutzungs- und Entscheidungsverhalten sowie ihren Investitionsplänen befragt worden. Die Ergebnisse der MAagrار wurden der Öffentlichkeit am 25. Mai 2023 im Rahmen einer Live-Präsentation aus dem Sendestudio des Landwirtschaftsverlags Münster vorgestellt.

188.000 landwirtschaftliche Betriebe mit unterschiedlichsten Produktionsschwerpunkten mit einer Größe ab zehn Hektar in den westlichen und ab 50 ha in den östlichen Bundesländern stellen die Grundgesamtheit dieser Studie dar. Die Ergebnisse wurden zu den Strukturdaten der statistischen Landesämter gewichtet.

Hohe Nutzungsintensität

Der durchschnittliche Leser ist der Studie zufolge 54 Jahre alt. Mehr als drei Viertel aller Befragten haben eine landwirtschaftliche Ausbildung oder ein

Studium absolviert. Wie Marktforscherin Anna-Maria Volpers von AgriDirect bei der Ergebnispräsentation betonte, sind nicht nur Bekanntheit und Reichweite der Landwirtschaftlichen Wochenblätter bei den Betriebsleiterinnen und Betriebsleitern außergewöhnlich ausgeprägt, auch die Nutzungsintensität sei sehr hoch. Was bedeutet, dass 68 Prozent der Befragten angaben, regelmäßig die Hälfte oder mehr ihres Wochenblattes zu lesen. Jeder Fünfte liest jede Woche mehr als zwei Stunden in seiner Fachzeitung, über die Hälfte lesen mehr als eine Stunde wöchentlich. „Das ist in Zeiten, in denen der Medienkonsum immer schnelllebiger wird, beachtlich“, so die AOL-Vorsitzende Barbara Sester bei der Präsentation. Was insbesondere Werbetreibende interessieren dürfte, sei darüber hinaus, dass die landwirtschaftlichen Wochenblätter im Laufe der Woche mehrfach, nämlich im Durchschnitt 3,8 mal in die Hand genommen werden.

Wochenblatt und Fachmedium: Als Informationsquelle ganz vorne

Auf die Frage nach wichtigen Informationsquellen für die Betriebsführung landeten die Wochenblätter mit 78 Prozent gleich dem „Austausch mit Berufskollegen“ auf dem zweiten Platz. Für 90 Prozent der Landwirtinnen und Landwirte ist mindestens eine Agrarfachzeitschrift (Wochenblatt, überregionale Fachzeitschrift) eine sehr wichtige Informationsquelle für die Betriebsleiter. „Damit liegen unsere Printprodukte als Informationsquellen deutlich vor allen digitalen und vielen weiteren Kanälen wie Ausstellungen, Industrieangeboten und Beratern“, so Dr. Peter Wiggers vom Landwirtschaftsverlag Münster anlässlich der Ergebnispräsentation. Wiggers war als Mitglied des AOL-Werbeausschusses an der Konzeption der Studie beteiligt.

Hochgerechnet auf die AOL-Gesamtauflage von wöchentlich 320.000 Exemplaren erreichen die Wochenblätter damit Woche für Woche eine Million Leser und landwirtschaftliche Entscheiderinnen und Entscheider.

Trotz zuletzt einiger Krisen in Landwirtschaft und Gesellschaft zeigten sich die befragten Landwirtinnen und Landwirte verhalten optimistisch und schätzten ihre Lage als stabil ein. Drei Viertel der Landwirte wollen der Studie zufolge in den kommenden Jahren mit ihren Betrieben wachsen (7 Prozent) oder den aktuellen Stand halten (67 Prozent). Größere Summen investieren wollen sie in Flächenerweiterungen, Anlagen für die Gewinnung regenerativer Energien, Gebäude und Ställe sowie Landtechnik. Große Summen werden in der Landwirtschaft weiterhin regelmäßig für Saatgut, Düngung, Pflanzenschutz und Futtermittel ausgegeben.

Kontakt: Barbara Sester, AOL Vorsitzende,
Tel. 0761/27133-402, aol@blv-freiburg.de
Eine Kurzfassung der Präsentation sowie einen
Link zur Präsentation finden Sie unter www.AOL4media.de